

„Rasender Rudolf“ fahrplanmäßig in der Kita

Holzeisenbahn erreicht Kita „Sonnenmäuse“ im Prenzlauer Berg

Mitte September vergangen Jahres war es soweit: Eine Garteneisenbahn aus Holz aus dem Lieferprogramm der Fa. Jorkisch, Daldorf, erreichte die Kindertagesstätte „Sonnenmäuse“ im Prenzlauer Berg in Berlin.

Die Kita war 2005 abgebrannt. Nun wurde nach der Instandsetzung auch der Garten völlig neu gestaltet. Der Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel, Dr. Rudolf Luers, nahm dies zum Anlaß, über eine Spende nachzudenken.

„Natürlich sollte sie aus Holz sein“, so Luers. Und fragte in der Kita, bewaffnet mit dem Katalog von Jorkisch für Gartenspielgeräte, nach.

Die Leiterin entschied sich spontan für die Garteneisenbahn. Denn, so erzählte sie bei der Einweihungsparty mit 120 begeisterten Kindern, „40 Jahre habe ich darauf gewartet. Meist musste das Geld für andere Dinge verwendet werden. Und nun geht ein Traum für mich in Erfüllung“.

Es war ein rührender Moment, als der Förderverein Lokomotive und Anhänger

enthüllte, 120 Kinder in die extra verteilten Trillerpfeifen bliesen, die extra gebastelten Abfahrtssignale hoben und die kleinen Fahrkarten vorzeigten. Um dann die Eisenbahn zu stürmen.

Dr. Luers: „Mein Dank gilt auch Bernd Jorkisch, der das Projekt möglich machte. Die Eisenbahn war nämlich nicht TÜV-abgenommen. Darum hat sich Herr Jorkisch extra gekümmert. Im Herzen der Kinder und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kita wie natürlich im Garten hat sich der „Rasende Rudolf“ einen festen Platz erobert“.



Viel Spass haben die Kita-Kinder mit ihrem „Rasenden Rudolf“